

Erste Ideen und Maßnahmen zum gemeinsamen Antrag der Parteien zum Thema Umweltbewusstseinsbildung Wasser

Um einen angemessenen und bedarfsgerechten Umgang mit der Ressource Wasser sicherzustellen, sollen Maßnahmen zur Umweltbildung zum Thema Wasser auf den Weg gebracht werden.

Innerhalb des Betriebsausschusses des Wasserwerks am 29.06.2023 wurden durch die Verwaltung mündlich erste Maßnahmen und Informationen zum weiteren Vorgehen, bezogen auf den politischen gemeinsamen Antrag, kommuniziert. Diese Gedanken und ersten Ansätze werden in der vorliegenden Übersicht noch einmal strukturiert und zusammengefasst.

Bei der Ausgestaltung der Maßnahmen ist zwischen den unterschiedlichen betroffenen Ämtern zu unterscheiden. Das Wasserwerk bietet derzeit bereits aktuelle Informationsreihen und Fachvorträge zum Thema Wasser an. Diese beschränken sich derzeit allerdings auf eine aktive Nachfrage interessierter Gruppen ohne klaren zeitlichen Veranstaltungsintervall.

Als Angebot seitens des Wasserwerk ist hier zu nennen:

- Führungen auf der H2Oase für Schulen und im Rahmen des Ferienpasses/Volkshochschule
- Vorträge bei Interessensgemeinschaften und Vereinen z.B. Landfrauen, Landvolk, Siedlergemeinschaften
- Förderung von Wasserspendern und Einsatz von Informationsmaterial an Schulen und Kindergärten

Neben diesen Angeboten des Wasserwerks soll das Thema Wasser in einen dauerhaften Bildungsprozess in der Stadt Melle überführt werden. Dies bedingt eine Verstetigung der bisherigen Angebote, sowie die Etablierung weiterer Bildungsangebote mit dem Schwerpunkt Wasser, wobei hier explizit auch auf den Zusammenhang zwischen Wasserdargebot, Wasserannahme sowie Entwässerung einzugehen ist. Auch das Thema Hochwasser (z.B. Informationsmaterial basierend auf den letzten großen Hochwassern in Melle) soll im Prozess Berücksichtigung finden um den Wasserkreislauf in Gänze präsent zu halten.

Bei der Auseinandersetzung mit dem politischen Antrag in den Fachämtern wurden die nachfolgend aufgeführten ersten Bausteine im Sinne einer Kampagne zur Umweltbildung Wasser gesammelt:

Nr.	Maßnahmentitel/Beschreibung	Amt	Beginn	Haushalts-mittel
1.	Etablierung Vorträge Wasserwerk/ Aufnahme Vortragsreihen „Wasser“ bei den Naturführungen (z.B. Darstellung Wasserkreislauf- wie lange dauert es, bis das Wasser wieder in den „Brunnen“ zur Verfügung steht, bspw. bezogen auf die durchschnittlichen Füll- und damit Entnahmemengen eines haushaltsüblichen Pools; Entwicklung der Fördermengen und Brunnenstände der letzten zehn Jahre; Entwicklung Niederschlagsaufkommen und –stärke inkl. Mengen in den letzten zehn Jahren etc.), nach Aufarbeitung der Datenbasis ggf. Verortung der Informationen auf der Homepage der Stadt Melle	81	2024	Lfd. Kosten

2.	Modernisierung und Digitalisierung H2Oase- Planungsauftritt/ Konzepterstellung in 2024, Umsetzung frühestens 2025 (abh. vom Verbleib Standort H2Oase i.V.m. Wasserwerk)	81/ 602	2024	30.000 € (2/3/4)
3.	Modernisierung und Digitalisierung Bifurkation und Erweiterung Lerninhalte um Wasser/Hochwasser- Konzepterstellung und Planungsaufnahme in 2024	602	2024	30.000 € (2/3/4)
4.	Ausschreibung zur Konzeptionierung und Durchführung von Pilotprojekten in den Schulen und Kindergärten zur Bewusstseinsbildung (z.B. „Wassersparwettbewerb“ inkl. Untersuchung von Wasserverbräuchen in den Schulen; Projekttag, Vortragsreihen usw.)	602/ 40	2024	30.000 € (2/3/4)
5.	Bildung Arbeitskreis „Prozess Umweltbildung Wasser“ bestehend aus Vertretern der Fachämtern sowie der Politik zur Begleitung der externen Büros und im Rahmen der Konzepterstellung	602/ 81/ 66/ 40	2024	Lfd. Kosten
6.	Begehungen der Kläranlage (z.B. Darstellung Wasserkreislauf bezogen auf Entwässerung)/ gezielte Einladung von Schulen und Kindergärten→ Aufnahme ins Programmbuch Naturführungen ab 2024			
7.	Erstellung Flyer mit allen Angeboten nach Konzepterstellung	N.N.	2025	15.000 €
	Themenspeicher: Stadtrallye zum Thema Wasser (z.B. Standorte Kläranlage, Wasserwerk, Wasserspender, Else etc.)/ Quizvormittage in den Kindergärten zum Thema Wasser mit anschließender Verlosung; Aufarbeitung „Warum werden Sportstätten“ im Sommer weiter betrieben und gewässert“ und „das Freibad als Kühlraum“	N.N.	N.N.	

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Verwaltung ab 2024 mit „Bordmitteln“ bereits einige Ideen und Prozesse zum Bildungsprozess verstetigt und in erfolgreiche Formate, wie z.B. die Naturführungen einbringt.

Erste Konzepte, insbesondere zur frühkindlichen Bewusstseinsbildung für einen gezielten und nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser sollen in 2024 von externen Dienstleistern erarbeitet werden. Beratungskosten für die Konzeptionierung der H2Oase, der Bifurkation sowie Beratung/Durchführung von Projekten in Schulen sind für 2024 in Höhe von 30.000 € eingestellt. Für die Jahre 2025 und 2026 können notwendige Haushaltsmittel erst nach Festlegung der Gestaltung und Konzepte erfolgen.

Erstellt: Florian Schmeing